



© Christian Bartenbach

Bürohaus Badgasse

Ende der 1980er Jahre ein frischer Impuls im Stadtkern. Der vielseitig nutzbare Bau schließt eine Lücke in der Außenwand der Altstadt. Volumen, Material, Details reagieren scharf auf die historische Morphologie, ohne postmoderne Motivik. Der vorher fragmentarische Raum der Badgasse wird zum Inn vervollständigt, die Stirnseite ist betontmauerartig, flächig gesetzt, das barockisierte Stamserhaus nebenan wird durch den Fassadenschlitz und den Innenhof freigespielt, das alte Hinterhaus Pfarrgasse 5 räumlich perfekt integriert. EG und 1. OG bieten offene Räume für urbane Nutzungen, 2. und 3. OG enthalten das Atelier des Architekten, verbunden mit dem revitalisierten Althaus. Die schräge Traufenverglasung spiegelt den Willen, innerhalb der amtlich penibel fixierten Kontur noch nutzbaren Dachraum zu schaffen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Bürohaus Badgasse (früher Domgalerie)

Herzog-Otto-Straße 8
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Johann Obermoser

BAUHERRSCHAFT
Domgalerie Bau-ProjektgmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Fritzer & Saurwein

FERTIGSTELLUNG
1991

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



**Bürohaus Badgasse (früher
Domgalerie)**

DATENBLATT

Architektur: Johann Obermoser
Mitarbeit Architektur: Johannes Wiesflecker
Bauherrschaft: Domgalerie Bau-ProjektgmbH
Tragwerksplanung: Fritzer & Saurwein

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1985 - 1988

Ausführung: 1990 - 1991

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.